

Samstag, 23. Februar 2008

9:00 bis

9:30 Uhr **Stammgruppen II**
Zwischenauswertung der ersten
Runde der Expertengruppen

9:30 bis

11:00 Uhr **Expertengruppen II**
Beispiele und Strategieentwicklung

11:00 bis

11:30 Uhr **Kaffeepause**

11:30 bis

12:30 Uhr **Stammgruppen III**
Möglichkeiten der Umsetzung
– Vorbereitung der Präsentation
im Plenum

12:30 bis

13:30 Uhr **Mittagessen**

13:30 bis

14:30 Uhr **Präsentation**
Wie aus Ideen Angebote in den
Schulen werden können

14:30 bis

15:00 Uhr **Zusammenfassung, Reflexion,
Ausblick**
Ende der Tagung

Anmeldung

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Unter Angabe der VA-Nummer in der TIS-Datenbank, mit beiliegendem Anmeldebogen per FAX oder E-Mail an die Tagungsorganisation des LISUM (rezeption@lisum.berlin-brandenburg.de). Bitte vergessen Sie nicht, die von Ihnen gewünschte Expertengruppe anzukreuzen.

**Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg**

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Ansprechpartner für die Tagung:
Hermann Zöllner

Telefon: 03378 209 -129
E-Mail: Hermann.Zoellner@
lisum.berlin-brandenburg.de

www.lisum.berlin-brandenburg.de



Erweiterte Lernangebote entwickeln – des Ganztags Kern?!

TAGUNG
zu den erweiterten
Lernangeboten im
GANZTAG

am 22. / 23. Februar 2008
am LISUM Berlin-Brandenburg



Adressaten

Die Tagung richtet sich an Multiplikatoren, Lehrkräfte, Sozialarbeiter, Erzieher an offenen und gebundenen Ganztagschulen der Grundschule und der Sekundarstufe I in Berlin und Brandenburg

Konzept

Ziel der Tagung ist es, dass sich die Teilnehmer(innen) mit neuen Konzeptionen und Ideen für die sogenannten erweiterten Lernangebote – also alle Angebote zwischen Unterricht und Freizeit – auseinander setzen und Möglichkeiten entwickeln, diese in der eigenen Schule zu realisieren. Denn die erweiterten Lernangebote öffnen sich für außerschulische Bildungsprozesse und können sie mit dem curricular gebundenen Unterricht verbinden. Insofern kann man sie als Kern des Ganztags bezeichnen. Im Interesse der Teilnehmer(innen), Strategien für die praktische Realisierung an der eigenen Schule zu entwickeln, wird die Tagung auf der Basis der Experten-Stammgruppen-Methode und eines Portfolios gestaltet. Anhang von Inputs und Beispielen zu den einzelnen Themen schwerpunkten können sich die Teilnehmer(innen) in den Expertengruppen ein Bild vom Konzept der erweiterten Lernangebote und von konkreten Angeboten machen. In den Stammgruppen werden Möglichkeiten der praktischen Realisierung in den Ganztagschulen diskutiert. Das Portfolio dient zur eigenen Konkretisierung wichtiger Impulse und Überlegungen auf der Tagung.

Freitag, 22. Februar 2008

15:30 Uhr	Ankommen	19:00 bis 20:30 Uhr	Expertengruppen I
16:00 Uhr	Begrüßung und Einführung		Input und Beispiele zu folgenden thematischen Schwerpunkten:
16:15 bis 17:15 Uhr	Formelle und informelle Lernprozesse als Beitrag zur Persönlichkeitsbildung und umfassenden Kompetenzförderung – Podiumsdiskussion auf der Basis von drei Statements		<ol style="list-style-type: none">1. Angebotsentwicklung zwischen Sozialraum und dem Schüler als selbstständigem Akteur2. Förderung von Interessen3. Auseinandersetzung mit der Geschlechterrolle4. Berufsorientierung an Ganztagschulen5. Aus Hausaufgaben werden Schulaufgaben6. Lernumgebungen, die psychologische Grundbedürfnisse berücksichtigen
	► Perspektive der Schulpädagogik: <i>Prof. Dr. Witlof Vollstädt, Kassel</i>		
	► Perspektive Sozialpädagogik: <i>Dr. Thomas Coelen, Universität Siegen</i>		
	► Der Ansatz des Fortbildungsmoduls „Erweiterte Lernangebote“: <i>Jutta Vogel / Hermann Zöllner, „Lernen für den Ganztag“</i>		
	Moderation: Barbara Windorf, Jena	ab 20:45 Uhr	Tagesausklang bei Getränken und Filmen von und für Brandenburger Jugendliche (zur Verfügung gestellt von der LAG Multimedia)
17:15 bis 18:00 Uhr	Stammgruppen I		
	Aufgabenklärung (die Stammgruppenbildung erfolgt nach dem Zufallsprinzip; siehe Tagungsmappe)		
18:00 bis 19:00 Uhr	Abendessen		